



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 4. März 2026

GR Nr. 2026/94

Sozialdepartement, Verein Caritas Zürich, Copilot Eltern & Schule, Beiträge 2027-2030

1. Zweck der Vorlage

Mit dieser Vorlage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen Beitrag von jährlich Fr. 168 000.– an den Verein Caritas Zürich für das Programm «Copilot Eltern & Schule» für die Jahre 2027–2030. Der Beitrag setzt sich aus einem leistungsabhängigen Beitrag von jährlich Fr. 48 000.– für das Angebot «Copilot Mentoring Eltern & Schule» (Mentoring) sowie einem leistungsorientierten Beitrag von Fr. 120 000.– für das Angebot «Copilot Infocafé Eltern & Schule» (Infocafé) zusammen.

Der bisherige, teuerungsbereinigte Beitrag für das Angebot Mentoring von Fr. 54 432.– wird damit um Fr. 6432.– auf Fr. 48 000.– pro Jahr gesenkt. Anstatt 45 Tandems sollen ab 2027 jährlich nur noch maximal 40 Tandems mitfinanziert werden.

Das Pilotprojekt Infocafé wird in den Regelbetrieb überführt. Der bisherige Beitrag für das Angebot von Fr. 83 000.– wird um Fr. 37 000.– auf Fr. 120 000.– pro Jahr erhöht. Es sollen ab 2027 statt drei neu vier Infocafé-Standorte mitfinanziert werden.

Die Beiträge sollen jährlich der Teuerung angepasst werden.

2. Ausgangslage

Die Stadt Zürich unterstützt den Verein Caritas Zürich im Bereich «Frühe Kindheit» seit 2017. Caritas führt das Programm «Copilot Eltern & Schule», welches die elterliche Bildungskompetenz stärkt, den Dialog zwischen Eltern und Schule fördert und so zu mehr Chancengerechtigkeit beiträgt. Die Angebote Mentoring und Infocafé sind Teil des erwähnten Programms.

Der Stadtrat bewilligte letztmals mit Stadtratsbeschluss (STRB) Nr. 3022/2024 für die Jahre 2025–2026 einen jährlichen Beitrag von Fr. 54 000.– für das Angebot Mentoring.

Der Vorsteher des Sozialdepartements bewilligte des Weiteren mit Verfügung Nr. 6760 vom 26. Oktober 2023 für die Jahre 2024–2026 einen jährlichen Beitrag von Fr. 83 000.– für das Pilotprojekt Infocafé.

Der Beitrag für das Angebot Mentoring wurde mit Zusatzkredit (STRB Nr. 1951/2025) für die Jahre 2025–2026 der Teuerung angepasst und auf Fr. 54 432.– erhöht.

Beide Angebote verfolgen dasselbe Ziel und ergänzen sich dabei optimal. Sie gehören faktisch zusammen und sollen künftig gemeinsam finanziert werden. Das Angebot Mentoring zeichnet sich durch individuelle Begleitung und das niederschwellige Angebot Infocafé durch einen gelingenden Austausch und Vernetzung im Sozialraum sowie durch eine sehr gute Zielgruppenerreichung aus.



3. Verein Caritas Zürich

Der Verein Caritas Zürich ist ein eigenständiges katholisches Hilfswerk. Caritas Zürich setzt sich seit 1926 für armutsbetroffene Familien und benachteiligte Menschen ein, unabhängig von Nationalität und Weltanschauung. Bei der Caritas Zürich arbeiten rund 90 Mitarbeitende und rund 650 Freiwillige.

4. Das Programm «Copilot Eltern & Schule» des Vereins Caritas Zürich

Das Programm «Copilot Eltern & Schule» unterstützt Eltern rund um Schule, Freizeit und frühkindliche Förderung und leistet damit einen Beitrag zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit in der Bildung sozial benachteiligter Kinder. Eltern werden dabei unterstützt, ihre Rolle im Bildungsalltag ihrer Kinder aktiv und sicher wahrzunehmen und ihr Verständnis für das Schulsystem wird gestärkt. Indem Eltern Wissen und Orientierung gewinnen, können sie die schulische Entwicklung ihrer Kinder gezielt begleiten. Durch den Aufbau von Vertrauen und die Kooperation zwischen Eltern und Schule verbessert Copilot die Qualität der Zusammenarbeit: Eltern lernen lokale Bildungs- und Freizeitangebote im Quartier kennen, was sowohl die Lernumgebung der Kinder, als auch ihre soziale Integration stärkt. Langfristig unterstützt das Angebot erfolgreiche Bildungsbiografien und leistet einen Beitrag zur Armutsprävention.

Zur Zielgruppe gehören sozioökonomisch benachteiligte Eltern von (Vor-)Schulkindern aus der Stadt Zürich, die Fragen rund um die Schule, die Frühe Förderung, und die Freizeitgestaltung der Kinder haben und Unterstützung wünschen.

Das Programm «Copilot Eltern & Schule» wird von der Abteilung «Projekte» der Caritas Zürich geführt. Die Umsetzung erfolgt durch ein Fachteam bestehend aus zwei Personen mit neu 165 Stellenprozenten (bisher 155 Stellenprozente). Sie sind verantwortlich für die fachliche und organisatorische Leitung. Die Erhöhung (10 Stellenprozente) ergibt sich aus der Durchführung eines vierten Infocafé-Standorts. Es findet ab 2027 eine Umverteilung innerhalb des Programms statt.

Stellenprozente Fachteam Copilot	bis 2026	ab 2027
Angebot Mentoring	95	75
Angebot Infocafé	60	90
Total	155	165

4.1 Angebot Mentoring

Im Angebot Mentoring werden die Eltern von Freiwilligen begleitet, die sich mit dem Schulsystem der Stadt Zürich auskennen. Die Freiwilligen unterstützen die Eltern beim Lesen und Verstehen der Korrespondenz von Kindergarten bzw. Schule, bereiten sie auf Elternabende und -gespräche vor, helfen beim Ausfüllen von Formularen, vermitteln nützliche Kontakte und Freizeitaktivitäten und machen Eltern mit ihren Rechten und Pflichten im Kontext Schule vertraut. Der Mentoring-Ansatz stellt die individuelle Familiensituation und Fragestellungen der Eltern in den Mittelpunkt. Die Tandems treffen sich ca. zweimal pro Monat.



Basis der Zusammenarbeit ist eine vertrauensvolle Beziehung, die durch den persönlichen Austausch zwischen Familie und freiwilliger Person entsteht. Die Mentorinnen und Mentoren werden vom Verein Caritas Zürich rekrutiert, geschult, weitergebildet und begleitet. Sie engagieren sich ehrenamtlich, während das Angebot für die Familien kostenlos ist. Die Tandems laufen in der Regel über einen Zeitraum von einem Jahr, können bei Bedarf aber verlängert werden. Für das Mentoring ist die Zusammenarbeit mit zuweisenden Stellen zentral. Die Familien werden häufig durch die Familienberatung der Stadt Zürich, Schulen, Sozialdienste, Asylorganisation Zürich (AOZ) sowie durch weitere Beratungsstellen vermittelt. Aus diesem Grund ist die Vernetzung mit Institutionen wichtig und das Programm «Copilot Eltern & Schule» tauscht sich deshalb regelmässig mit Angeboten wie ping:pong, Schulbotschafterinnen und -botschafter, AHOI, Femmes-Tische, Marie Meierhofer Institut für das Kind, Familienberatung und der Suchtprävention der Stadt Zürich aus. Die Vernetzung mit zahlreichen Akteuren ermöglicht so nicht nur die Akquise von Familien, sondern auch eine zielgerichtete Triage bei Anliegen, die über das Mentoring hinausgehen.

Entwicklung Anzahl Tandems 2023–2025, Angebot Mentoring:

	2023	2024	2025
Soll-Wert Tandems Mentoring (leistungsabhängig)	50	50	45
Ist-Wert Angebot	50	50	45

In Quartieren mit Infocafés zeigt sich, dass Familien Fragen und Anliegen dort klären können und somit weniger Mentorings nutzen. Die Nachfrage nach Mentorings und die Anzahl der gebildeten Tandems geht daher leicht zurück. Dies mitunter auch deshalb, da es zusehends schwieriger ist, ausreichend passende Freiwillige zu rekrutieren. Einige Freiwillige sind beispielsweise in mehreren Tandems engagiert.

4.2 Angebot Infocafé

Infocafés verfolgen den methodischen Ansatz eines niederschweligen Begegnungsraums in dem Eltern Informationen erhalten, sich mit Fachpersonen vernetzen und miteinander in Kontakt kommen können. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung; so können auch Eltern teilnehmen, die nur punktuell Fragen haben oder sich keine 1:1-Begleitung wie im Mentoring-Angebot vorstellen können. Infocafés sind eine gute Möglichkeit, um Mentoring-Familien zu finden, beziehungsweise den Familien das Mentoring anzubieten, wenn bemerkt wird, dass eine individuelle Unterstützung wichtig wäre. Vor Ort ist jeweils eine Fachperson von Caritas Zürich sowie zwei Interkulturell Vermittelnde (IKV), bei Bedarf freiwillige Mitarbeitende und eine Person für die Kinderbetreuung. Mehrmals pro Quartal werden externe Fachpersonen anderer Organisationen oder städtischer Stellen eingeladen, um ihre Angebote vorzustellen, sodass sich Eltern niederschwellig austauschen und mit ihnen ins Gespräch kommen können. Dem Schuljahresverlauf entsprechend werden Fokusthemen zusammengestellt, beispielsweise Schuleintritt, Elternabend, Mediennutzung, Frühe Kindheit. Copilot übernimmt hier eine niederschwellige Orientierungsfunktion und die Triage zu spezialisierten Fachstellen. Die Interkulturell Vermittelnden sind wichtige Schlüsselpersonen, da sie oft selbst Eltern, mit Migra-



4/7

tionserfahrung, mehrsprachig und gut im Quartier vernetzt sind. Sie erleichtern somit den Eltern den Zugang zum Angebot. Die Kinderbetreuung wurde bisher ergänzend und auf freiwilliger Basis organisiert; ab 2027 soll sie als fester Bestandteil des Angebots von der Stadt mitfinanziert werden. Die Infocafés finden wöchentlich ausserhalb der Schulferien (zwei Stunden) statt.

Aktuell befinden sich drei Infocafés in den Quartieren

- Leimbach (Schule Leimbach)
- Grünau (GZ Grünau)
- Affoltern (Zentrum ELCH Frieden)¹

Diese Infocafé-Standorte sollen ab 2027 fortgeführt werden. Ab 2027 soll ein gut erreichbarer, vierter Infocafé-Standort in Zürich Nord von der Stadt mitfinanziert werden – somit soll das Einzugsgebiet nochmals erweitert und ein neuer Sozialraum erschlossen werden. Des Weiteren soll ab 2027 die aufsuchende Arbeit weiterentwickelt und stadtweit bedarfsspezifisch ausgestaltet werden. Im Sommerhalbjahr sollen Eltern mit einem Infocafé-Team (Fachperson und IKV) auch ausserhalb der festen Standorte (Schulareale, Spielplätze, andere Gemeinschafts- oder Familienzentren, etc.) in wechselnden Quartieren in Kontakt kommen. Das Team kann dort kurze Hilfestellungen leisten, über passende Angebote informieren und triagieren, bei Bedarf direkt ans Infocafé oder Mentoring. Somit soll die Erreichbarkeit weiter erhöht und Familien in Quartieren ohne Infocafés besser eingebunden werden.

Der exakte Standort für das vierte Infocafé ist noch nicht definitiv bestätigt. Des Weiteren soll es möglich bleiben, nötige Standortwechsel bei gleichbleibender Anzahl von vier Infocafés zuzulassen, sollte sich der Bedarf zwischen 2027–2030 verändern.

Copilot Infocafés	Leimbach		Grünau		Affoltern ¹⁾	
Kennzahlen	2024	2025	2024	2025	2024	2025
Anzahl Besuchende (Eltern) pro Durchführung	7	7	12	10	14	13
Erreichte Eltern, total	46	47	87	97	203	235
davon aus Quartier in %	89	79	52	48	53	47
Besuche, total	259	278	474	389	708	996

Kommentar:

¹ Im Zentrum ELCH Frieden in Affoltern sank aufgrund der zweiten wöchentlichen Durchführung seit 2024 die Anzahl Besuchende pro Durchführung von 20 auf 14; viele Besuchende aus benachbarten Quartieren nehmen am Angebot teil. Die Anzahl Besuche in Affoltern ist dadurch deutlich höher als in den Quartieren Grünau und Leimbach.

¹ Aufgrund der grossen Nachfrage in Affoltern am Standort ELCH Frieden bietet der Verein Caritas Zürich seit Herbst 2024 wöchentlich vorübergehend ein zweites, eigenfinanziertes Infocafé an. Ab 2027 soll anstelle der zweiten Durchführung ein anderer Standort in Zürich Nord eröffnet werden.



5. Übersicht Leistungsfinanzierung

Beantragt wird ein jährlicher Beitrag von Fr. 48 000.– für das Angebot Mentoring und ein jährlicher Beitrag von Fr. 120 000.– für das Angebot Infocafé, insgesamt ein jährlicher Beitrag von Fr. 168 000.–.

Der Bedarf nach den Infocafés ist ausgewiesen. Eine im Herbst 2025 durchgeführte Bedarfseinschätzung bei diversen städtischen Stellen bestätigt dies. Es wurden keine Doppelspurigkeiten ausgemacht. Die Besuchendenzahlen in den Infocafés sind gleichbleibend hoch beziehungsweise so hoch, dass am Standort Affoltern eine zweite Durchführung nötig wurde (aktuell von Caritas Zürich eigenfinanziert). Da sich die beiden Angebote sehr gut ergänzen, ist die Nachfrage nach Mentorings, vor allem in Quartieren mit Infocafés, leicht zurückgegangen (vgl. Kapitel 4.1 und 4.2 vorstehend). Entsprechend soll das Pilotprojekt nun in den Regelbetrieb überführt werden.

Im Vergleich zum jährlichen Beitrag der Jahre 2025–2026 von Fr. 54 432.– ist damit für das Angebot Mentoring ein um Fr. 6432.– tieferer jährlicher Beitrag zu beantragen. Für das Angebot Infocafé ist im Vergleich zum jährlichen Beitrag der Jahre 2025–2026 von Fr. 83 000.– ein um Fr. 37 000.– höherer jährlicher Beitrag zu beantragen.

Angebot Mentoring Tandems	2025–2026	2027–2029
Anzahl	45	40
Pauschaler Auftragsatz in Fr.	1 210.–	1 200.–
Total pro Jahr in Fr.	54 432.–	48 000.–

Kommentar: Die Sollwerte beziehen sich auf Leistungen für Familien aus der Stadt Zürich.

Es handelt sich um eine leistungsabhängige Finanzierung. Die Einzelheiten werden im Kontrakt geregelt.

Angebot Infocafé	Richtwerte	
	2024–2026	2027–2030
Leistungseinheiten (pro Jahr)	Anzahl	Anzahl
Standorte, mitfinanziert	3	4
Durchführungen, total	117	156
Besuche, total	702	1248
Erreichte Eltern	150	280
Einsätze (h) Interkulturell Vermittelnde	685	950
Einsätze (h) Person Kinderbetreuung	bisher ergänzend, nicht finanziert	312
Besuche externe Fachpersonen	30	48

Kommentar: Aufgrund der grossen Nachfrage in Affoltern wird in Zürich Nord 2027–2030 ein viertes Copilot Infocafé mitfinanziert. Der genaue Standort ist noch nicht bestätigt. Alle Richtwerte 2024–2026 beziehen sich auf drei, die definierten Richtwerte 2027–2030 beziehen sich auf vier Standorte.



Es handelt sich um eine leistungsorientierte, nicht direkt leistungsabhängige Finanzierung. Grundsätzlich werden bei leistungsorientierten Finanzierungen die unterschiedlichen Leistungen der Organisation insgesamt beurteilt. Bei Leistungsabweichungen von mehr als 20 Prozent wird eine Anpassung der städtischen Mitfinanzierung geprüft.

Die Einzelheiten zur leistungsorientierten Finanzierung werden im Kontrakt geregelt.

6. Finanzen

Gemäss Bilanz 2024 betrug das Eigenkapital Fr. 12 711 348.–. Die Eigenkapitalsituation des Vereins Caritas Zürich wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als gut beurteilt.

Verein Caritas Zürich: Kostenstellenrechnung Programm «Copilot Eltern & Schule» 2024 und Budgets 2026–2027 (in Fr.)

Programm «Copilot Eltern & Schule»	Rechnung 2024	Budget 2026	Budget 2027
Aufwand			
Personalaufwand	230 475	236 177	267 000 ¹⁾
Betriebs- und Sachaufwand ²⁾	29 657	32 630	34 000
Aufwand für Administration und Öffentlichkeitsarbeit ³⁾	24 461	26 680	30 000
Total Aufwand	284 593	295 487	331 000
Ertrag			
Beitrag Katholische Kirche ³⁾	24 461	26 680	30 000
Beitrag Stadt Zürich ⁴⁾	134 500	137 432	168 000
Beiträge private Stiftungen ⁵⁾	50 000	0	0
Beiträge Dritte, Spenden	14 756	10 500	10 500
Übriger Ertrag	441	0	0
Total Ertrag	224 157	174 612	208 500
Finanzierungsbedarf Organisation ⁵⁾	60 436	120 875	122 500
Gewinn (+) / Verlust (–)	–60 436	–120 875	–122 500

Das Budget 2027 beinhaltet erstmals vier Infocafé-Standorte. Die zweite Durchführung am Standort ELCH Frieden in Affoltern 2024–2026 ist eigenfinanziert durch den Verein Caritas Zürich. Nach aktuellem Kenntnisstand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2028–2030 zu erwarten.

Kommentar:

- 1) Personalkosten 2027: Anstieg auf Grund der Erhöhung der Stellenprozente um 10 %. Inklusive Honorare für Interkulturell Vermittelnde in Höhe von Fr. 45 000.– und mitfinanzierte Kinderbetreuung von Fr. 10 000.–.
- 2) Betriebs- und Sachaufwand: Inklusive Aufwand Freiwillige und Familien sowie allfällige Raumkosten.
- 3) Aufwand für Administration und Öffentlichkeitsarbeit (Bereitstellungskosten) wird vollumfänglich von der katholischen Kirche im Kanton Zürich getragen, sodass institutionelle Zuwendungen vollumfänglich in die Projekte fliessen.
- 4) Beitrag Stadt Zürich, teuerungsbereinigt.
- 5) Ein allfälliger Verlust bzw. der zukünftige Finanzierungsbedarf werden durch die Organisation gedeckt. Spenden- und Stiftungsbeiträge für die Jahre 2026–2027 stehen noch nicht fest. Anträge werden fortlaufend eingereicht (Fundraising).



7. Zuständigkeit, anwendbares Recht und Budgetnachweis

Gemäss Art. 59 lit. c Gemeindeordnung (AS 101.100) beschliesst der Gemeinderat über neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich mehr als Fr. 100 000.– bis Fr. 2 000 000.– für einen bestimmten Zweck. Die Bewilligung des jährlichen Beitrags von Fr. 168 000.– für die Jahre 2027–2030 liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats.

Die Verordnung über das Subventionsverfahren (SubVV, AS 616.100) findet auf den vorliegenden Beitrag Anwendung (vgl. Art. 19 SubVV) und damit insbesondere die Bestimmungen zur Sicherung des Beitragszwecks (Art. 12 f. SubVV) und zu den Rückzahlungspflichten (Art. 15 ff. SubVV). Es handelt sich um eine Einzelfallsubvention mit einem geschlossenem Empfängerkreis (vgl. Art. 6 Abs. 2 SubVV). Der Empfängerkreis (Verein Caritas Schweiz) ist individuell-konkret bezeichnet, sachlich, örtlich und zeitlich eng begrenzt und weist eine Beständigkeit auf. Weitere Institutionen, die in der Stadt Zürich vergleichbare Programme durchführen, bestehen nicht. Zudem wird mit der Subvention weder in ein Konkurrenzverhältnis eingegriffen noch ist die Gefahr einer rechtsungleichen Behandlung ersichtlich.

Gemäss Art. 45 Abs. 1 Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101) ist der oder die Vorstehende des antragstellenden Departements für die Umsetzung der jeweiligen Beschlüsse zuständig. Entsprechend obliegt es dem Vorsteher des Sozialdepartements, mit dem Verein Caritas Zürich einen Kontrakt abzuschliessen und die jährlichen Beitragssätze und die jährlichen Beiträge im Rahmen des Kontrakts und innerhalb der bewilligten Ausgaben festzusetzen sowie bei Bedarf anzupassen.

Die bisherigen Beiträge sind im Budget 2026 und im Finanz- und Aufgabenplan (FAP) 2026–2029 enthalten. Die angepassten Beiträge werden in den Finanz- und Aufgabenplan 2027–2030 aufgenommen und rechtzeitig mit dem Budget 2027 beantragt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Für das Programm «Copilot Eltern & Schule» wird dem Verein Caritas Zürich für die Jahre 2027–2030 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 168 000.– bewilligt. Davon für das Angebot «Mentoring» Fr. 48 000.– sowie für das Angebot «Infocafé» Fr. 120 000.–.**
- 2. Die Beiträge werden jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorstehenden des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter